

Nr. 237: Erzbischof C(onrad I.) von Salzburg an Abt C(onrad I.) und die Brüder von Tegernsee: kündigt seinen Besuch für Freitag der kommenden Woche an und bittet um die Anwesenheit Abt Konrads ⁴²⁾.

(Würzburg?, 1128 Anfang)

Nr. 109: Papst Honorius (II.) an Erzbischof Ch(onrad I.) von Salz(burg): erteilt ihm unter Hinweis auf den Gnadenerlaß, den Papst C(alixt II.) ⁴³⁾ Bischof He(inrich I. von Freising) gewährt hat, den Rat, kanonische Mittel anzuwenden, wenn er den Bischof entfernen wolle; auch solle er sich keine eigenmächtigen Übergriffe in Freisinger Diözesanangelegenheiten erlauben ⁴⁴⁾.

(Unteritalien oder Rom, 1128 Sommer—Herbst)

Nr. 107: Der Klerus von Freising an Erzbischof C(onrad I.) von Salz(burg): bittet um Absolution des Bischofs (Heinrich I.) und klagt über die Maßnahme des Freisinger Klerikers G. ⁴⁵⁾, der die von Papst und Erzbischof befohlene Absolution des Klerus durch immer neue Forderungen hinauszögert ⁴⁶⁾.

(Freising, 1128 Ende — 1129 Anfang)

Die Datierungen: Da in Nr. 309 und 237 Abt Konrad als Empfänger genannt ist, liegt der Terminus post quem für beide Briefe mit 1126 Dezember 21 ⁴⁷⁾ fest. Man wird für Nr. 309 besser 1127 Januar angeben dürfen, da die Wahl Konrads sehr wahrscheinlich frühestens im Januar stattgefunden haben wird. Der Terminus ante quem von Nr. 309 ergibt sich aus der Datierung von Nr. 237. Der Brief gehört zweifellos in diesen Zusammenhang, denn wir wissen nur von einem Besuch des Erzbischofs in Tegernsee ⁴⁸⁾ und dieser diene dem Zwecke der Altarzerstörung. So darf Nr. 237 auf die Ankündigung dieses einzigen Besuches bezogen und zeitlich Nr. 309 nachgestellt werden. Wann der Besuch stattgefunden hat, läßt sich aus Nr. 237 erschließen. Der Erzbischof schreibt: *Cum nuper in locis vobis conterminis essemus, fratres, ut ad eos veniremus gratia locum visitandi, optaverunt.* Während der Sedenzzeit Abt Konrads befand sich Konrad von Salzburg *in locis conterminis* gegen Ende 1127 und Anfang 1128, d. h. auf der Hin- und Rückreise zu dem

⁴²⁾ T f. 115' (p. 232 b). — Pez 6.1, 341 Nr. 111.1. — Obermaier a. a. O. S. 279, der eine ungenaue Übersetzung bietet, weist Nr. 237 Erzbischof Konrad II. (1164—1168) zu. Das ist mit der Empfängersigle C. unvereinbar; zu dieser Zeit war Rupert Abt.

⁴³⁾ GP. 1, 333 Nr. *9.

⁴⁴⁾ T. f. 86'—87 (p. 174 b—175 a). — Meichelbeck 1.1, 309. Hansiz 2, 221. Migne Pl. 166, 1303 Nr. 100. — v. Meiller S. 14 Nr. 80 (1125—1126). JL. 7235 (1125—1126). GP. 1, 21 Nr. 53 u. 333 Nr. 10 (1125).

⁴⁵⁾ Meichelbeck a. a. O. 1.1, 309 las irrtümlich C.

⁴⁶⁾ T f. 85'—86 (p. 172 b—173 b). — Meichelbeck 1.1, 309. Hansiz 2, 222 f. (1128).

⁴⁷⁾ Regierungsantritt Abt Konrads I. s. oben S. 39.

⁴⁸⁾ S. v. Meiller a. a. O. S. 16—21.